

PAZ 09.02.2017

## **Musikschülerinnen waren erfolgreich**

**PEINE.** Sieben Nachwuchs-Musikerinnen der Peiner Kreismusikschule waren beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ in Hildesheim erfolgreich. Sie alle haben Blockflöten-Unterricht bei Maria Klemt. In der Altersgruppe 1B bekamen Anna Hellwig und Lilian Kano einen ersten Preis, ebenso Marie Kristin Heimke und Amelie Willared in der Altersgruppe 3. Sie sind damit beim Landeswettbewerb in Wolfenbüttel dabei. Dies gilt auch für Laura Heßler, Lina Hupel und Gesa Werner (Altersgruppe 5), die mit einem ersten Preis ausgezeichnet wurden. *a/e*

PN 13.02.2017

## **„Wir sind keine Schulband“**

**Peine.** In unserem Bericht über die bevorstehende Auszeichnung der Gruppe „Whatever“ mit dem Preis für Zivilcourage des Niedersächsischen Kultusministeriums (PN vom 11. Februar) hatten wir von der „Schulband“ des Peiner Silberkamp-Gymnasiums geschrieben. Dazu stellte Bandmitglied Simon Köhler fest: „Wir sind keine Schulband!“ Die Gruppe Whatever sei eine private Gründung, die das vom Silberkamp initiierte Projekt der Integration von Flüchtlingen als Bandmitglieder weiterführe. Der Schlagzeuger, Jens Witte, sei außerdem Schüler des Peiner Ratsgymnasiums.

Die Band erhält die Auszeichnung des Schülerfriedenspreises, weil früher syrische und aktuell zwei serbische Flüchtlinge dazu gehören. Der Auftritt am 17. März am Silberkamp ist Teil der „Bandnight“ der Kreismusikschule. *arg*

PAZ 16.02.2017



Für das Benefizkonzert der Soroptimisten hat die Klasse 9c des Ratsgymnasiums ein vielfältiges Programm vorbereitet.

## Musik für die „Südstadt-Schreibritter“

Am 22. Februar in der Friedenskirche: Benefizkonzert der Klasse 9c des Peiner Ratsgymnasiums

**PEINE.** Für Mittwoch, 22. Februar, lädt der Serviceclub Soroptimist International um 18 Uhr zu einem Benefizkonzert in die Friedenskirche, Gunzelinstraße 29, ein. Die Klasse 9c des Ratsgymnasiums zeigt dann ihr musikalisches Können. Der Erlös fließt in das Projekt „Schreibritter der Südstadt“, in dem Grund-

schulkindern kreatives Schreiben und darstellendes Spiel lernen.

Nach dem großen Erfolg in den Vorjahren, bei dem jeweils mehr als 1000 Euro an Spenden für ein Krankenhaus in Afghanistan und die Kinder im Frauenhaus zusammenkamen, waren sich alle Beteiligten schnell über eine Neuauf-

➔ **Neben Musik aus den Harry-Potter-Filmen wird auch eine Klezmer-Suite gespielt.**

lage einig. So bereiten sich 28 Schüler, die seit der 5. Klasse gemeinsam als Orchester musizieren, schon seit Mona-

ten auf das Konzert vor – zuletzt bei einer mehrtägigen Probe in Hitzacker.

Das Konzert soll sehr abwechslungsreich sein und klassische sowie moderne Stücke umfassen. So werden unter anderem die Stücke „From here to there“ von Michael Nyman aus dem Film „Das Piano“, Musik aus den Harry-

Potter-Filmen und eine Klezmer-Suite gespielt. Neben Orchesterstücken gibt es Einzel- und Kleingruppenbeiträge mit klassischer, jazziger und poppiger Musik. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. In der Pause werden Getränke und Brezeln verkauft. Der Erlös kommt ebenfalls dem Projekt zugute. *ale*

PAZ 17.02.2017

# „Malala – Mädchen mit Buch“ beeindruckte Peiner Schüler

Theaterstück von Nick Wood über jüngste Friedensnobelpreisträgerin wurde im Forum aufgeführt

**PEINE.** Es herrschte absolute Stille, und am Ende brandete viel Applaus auf bei den rund 70 Schülern des Silberkamp- und Ratsgymnasiums, die am Donnerstagmorgen Nick Woods Ein-Personen-Theaterstück „Malala – Mädchen mit Buch“ im Peiner Forum besuchten.

Das Stück, das gestern zweimal aufgeführt wurde, erzählt die Geschichte einer Studentin, gespielt von Mona Mucke vom Jungen Theater Bonn, die sich in ihrer Abschlussarbeit mit der Geschichte der mittlerweile 19-jährigen Friedens- und Kinderrechtsaktivistin Malala Yousafzai auseinandersetzt.

➔ Die Darstellung war mehr als überzeugend und machte dem Publikum Malalas Engagement deutlich.

Ihre Geschichte rief international Erschütterung und Bewunderung hervor. Dabei war Malala eine ganz normale Schülerin. Doch im Swat-Tal in Pakistan, in dem sie lebte, herrschten seit einigen Jahren die Taliban und hatten Mäd-



Die Schüler vom Silberkamp- und Ratsgymnasium hörten dem Ein-Personen-Stück konzentriert zu. Das kleine Bild zeigt die Schauspielerin Mona Mucke, die eine Studentin mimte, die sich mit Malala Yousafzais Leben auseinandersetzt. FOTOS: JASPER WARZECHA

chen die Teilnahme am Schulunterricht verboten. In einem Blog schrieb Malala darüber, wie sie sich dem Verbot widersetzt. Das reichte den Taliban als Grund für einen brutalen Anschlag aus: Im Oktober 2012 wurde das Mädchen auf ihrem Schulweg von Kämpfern der Taliban nieder-

geschossen. Mehrere Wochen lang rang sie mit dem Tod, doch wie durch ein Wunder überlebte sie.

Im Stück ist die junge Studentin von dieser Geschichte so sehr fasziniert, dass sie sich intensiv auf das heutige Konzert auseinandersetzt und mehr über den Islam, Pakistan und

die Terrormiliz der Taliban erfahren will.

Während des Theaterstücks wurden immer wieder Videosequenzen gezeigt, die teilweise dramatische Szenen enthielten – etwa die gewalttätige Zurechtweisung eines jungen pakistanischen Mädchens.

Mucke als Studentin brach schnell das Eis zwischen ihr und dem Publikum und sorgte damit für bleibende Eindrücke, gespickt mit viel Hintergrundwissen. Auch die Darstellung war dabei mehr als überzeugend und machte dem Publikum das große Engagement Malalas deutlich. jaw

PAZ 24.02.2017

# Benefizkonzert zugunsten der „Schreibritter“

Von „Laudate Dominum“ bis hin zur Musik aus „Harry Potter“-Filmen: Ratse-Klasse 9c begeisterte in der Friedenskirche

**PEINE.** Am Mittwochabend wurde eine erfolgreiche Allianz fortgesetzt. Bereits zum dritten Mal hatte der Serviceclub Soroptimist Peine zum Benefizkonzert mit einer Orchesterklasse des Ratsgymnasiums eingeladen. 28 Schüler der Klasse 9c spielten zum Teil unterstützt von Musiklehrern

in der Friedenskirche ein buntes Programm von klassischen und kirchlichen Stücken bis hin zu aktuellen Hits und Filmmusik. Der Erlös des Abends geht an das Projekt „Schreibritter der Südstadt“.

Soroptimist-Präsidentin Lieve Bessemans begrüßte die knapp 120 Gäste und freute

sich über die große Resonanz. „Die Schüler spielen seit der fünften Klasse gemeinsam als fünftes Orchester und haben sich intensiv auf das heutige Konzert vorbereitet“, erklärte Lehrer Wolfram Bartsch, der die jungen Musiker sicher durch die einzelnen Stücke leitete. Zum Abschluss des Abends griff er

sogar selbst zum Saxophon und spielte gemeinsam mit seinem Kollegen Meinhard Buchwald an der Orgel das „Abendlied“.

Das Klassenorchester spielte ganz unterschiedliche Stücke wie Themen aus den bekannten „Harry Potter“-Filmen, aber auch den Taizè-Ge-

sang „Laudate Dominum“, bei dem das Publikum kräftig mitsang.

In unterschiedlichen Konstellationen zeigten dann auch einzelne Schüler ihr Können auf ihren Instrumenten. Sie spielten Stücke wie „Do you hear the people sing“ aus dem Musical „Les Misérables“ und ein Bachsches Menuett.

In den Umbaupausen berichtete Theaterpädagogin Kyra Mevert über das Projekt „Schreibritter“, in dem Dritt- und Viertklässler der Grundschule in der Südstadt kreatives Schreiben und darstellendes Spiel lernen. Sie hatte das Projekt 2013 gemeinsam mit dem Familienzentrum Peine initiiert. Seitdem läuft es regelmäßig jedes Schuljahr und eine Fortsetzung ist geplant.

Nach dem letzten Lied des fast dreistündigen Konzertes durften sich Schüler und Lehrer über stehende Ovationen des Publikums freuen. nic



Die Schüler hatten bei der Aufführung viel Spaß...



...und die Gäste lauschten konzentriert.

FOTOS: DR. NICOLE LASKOWSKI



# Ratsgymnasium: Dr. Felmann ist neue Schulleiterin in Peine

Pädagogin (49) hatte die Leitung bereits vor knapp einem Jahr kommissarisch übernommen. Jetzt wird die Stellvertreter-Stelle neu ausgeschrieben. ► SEITE 9

PAZ 25.02.2017 (zugehöriger Artikel)

# Dr. Gabriela Fellmann leitet ab jetzt das Peiner Ratsgymnasium

Vertreterin der Landesschulbehörde überbrachte die Nachricht: „Sie dürfen das ‚kommissarisch‘ jetzt streichen“

**PEINE.** Dr. Gabriela Fellmann ist neue Schulleiterin des Peiner Ratsgymnasiums. Überraschend reiste jetzt Anke Steckhan von der Landesschulbehörde Braunschweig an und überbrachte die frohe Botschaft in der großen Pause vor dem versammelten Kollegium: „Die kommissarische Schulleiterin Dr. Fellmann darf das ‚kommissarisch‘ streichen. Die bewährte hervorragende Arbeit der Schule mit exzellentem Ruf kann somit fortgesetzt werden“, sagte Steckhan.

➔ „Sowohl der Musikzweig als auch das bilinguale Profil sind einzigartig im Landkreis Peine.“

Fellmann freut sich über die Einführung in das Amt, das sie bereits seit einem Jahr inne hat: „Das ist die Belohnung für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft, die die Vakanz des Schulleiterpostens seit dem Weggang von Dr. Eckhoff im April 2016 gemeistert haben. Alle haben ihren Job gemacht und damit zum Erfolg beigetragen. Das zeugt von einer sehr gut funktionierenden Gemeinschaft.“ Sichtlich gerührt vom langanhaltenden Applaus aller Kolleginnen und Kollegen und mit großem Lob der Dezentur ging es danach wieder tatkräftig an die Arbeit.

Stolz ist Fellmann darauf, dass das Ratsgymnasium „über den Landkreis Peine hinaus bekannt für seine inno-



An ihrem Schreibtisch: Dr. Gabriela Fellmann arbeitet bereits seit 2005 am Ratsgymnasium.

FOTO: MICHAEL LIEB

vativen und fundierten Konzepte ist“. Sowohl der Musikzweig als auch das bilinguale Profil seien einzigartig im Landkreis. Der naturwissenschaftliche Bereich mit hervorragenden Nachwuchswissenschaftlern, die am Bundesentscheid Jugend forscht teilnehmen, überzeuge durch attraktive Angebote wie die Forscherklassen, die Querdenker und die Entdecker. Der Fremdsprachenbereich finde sogar bundesweit Anerkennung durch praxiserprob-

te Austauschformate mit England, Frankreich, Spanien, China und Finnland sowie wegweisende Konzepte in der Sprachlernklasse. „Das attraktive, verlässliche Ganztagsangebot begeistert Schüler sowie deren Eltern bei intensiver Begleitung der individuellen Lernentwicklung“, so Fellmann. Nach der Ernennung Fellmanns soll nun die Stellvertreter-Stelle neu ausgeschrieben – und aus Sicht der Schule schnellstmöglich besetzt werden. *mic*

## Zur Person

Dr. Gabriela Fellmann, Jahrgang 1967, wurde in Neustadt am Rübenberge geboren. Nach einer Ausbildung zur Bankkauffrau nahm sie ein Studium für das Lehramt an Gymnasien (Englisch und Französisch) auf. Im Anschluss an ein Referendariat in Minden arbeitete sie zunächst in Stadthagen und dann am Gymnasium in Stolzenau (Landkreis Nienburg). 2004

zog es sie nach Peine, wo sie zunächst ein Jahr am Silberkamp-Gymnasium tätig war und schließlich 2005 ans Ratsgymnasium wechselte. 2014 schrieb sie ihre Dissertation, für die sie den Ludger-Schiffler-Preis erhielt, und wurde stellvertretende Schulleiterin. Im April 2016 übernahm sie kommissarisch die Schulleitung. Dr. Fellmann lebt mit ihrer Familie in Vöhrum.

PN 25.02.2017

## Fellmann ist neue Schulleiterin

**Peine** Die Stelle im Ratsgymnasium war seit April 2016 vakant.

Die bisherige kommissarische Schulleiterin des Ratsgymnasiums, Dr. Gabriela Fellmann, ist neue Schulleiterin. Wie das Ratsgymnasium mitteilt, reiste Anke Steckhan von der Landesschulbehörde Braunschweig überraschend an, um dem versammelten Kollegium die gute Nachricht zu überbringen.

Fellmann freut sich über die Einführung in das Amt, das sie seit einem Jahr souverän innehat: „Das



**Gabriela Fellmann.** Foto: Archiv ist die Belohnung für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft, die die Vakanz des Schulleiterpostens seit dem Weggang von Dr. Eckhoff im April 2016 gemeistert haben.“

Das Ratsgymnasium sei über den Landkreis Peine hinaus bekannt für innovative Konzepte, so Fellmann weiter. Der Musikzweig sowie das bilinguale Profil seien einzigartig im Landkreis. Der naturwissenschaftliche Bereich überzeuge mit Angeboten wie den Forscherklassen, der Fremdsprachenbereich finde bundesweit Anerkennung durch Austauschformate und wegweisende Konzepte in der Sprachlernklasse.

PAZ 25.02.2017

# Ratse-Schüler knackte ein seit 1937 ungelöstes mathematisches Problem

Christian Hagemann erreichte bei „Schüler experimentieren“ einen ersten Platz – Fellmann: „Bin sehr, sehr stolz“

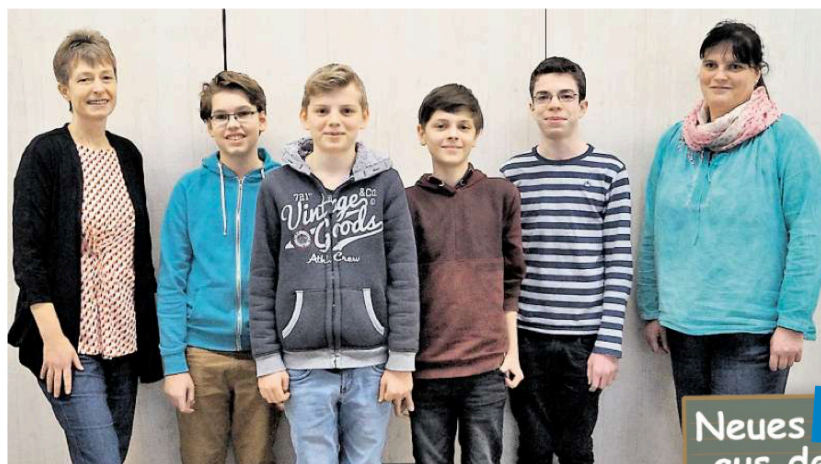
VON GRIT STORZ

**HILDESHEIM.** Ein erneuter Erfolg beim Wettbewerb „Schüler experimentieren“, der altersmäßigen Vorstufe zu „Jugend forscht“, lässt Schüler und Lehrer des Peiner Ratsgymnasiums strahlen.

Gabriela Fellmann, Schulleiterin des traditionell naturwissenschaftlich ausgerichteten Gymnasiums, ist „sehr, sehr stolz auf die Schüler“ und ihre betreuenden Lehrer: „Unsere kontinuierlich gute Arbeit wird jetzt belohnt.“

Beim größten Regionalwettbewerb in Hildesheim erreichte Christian Hagemann einen ersten Platz im Bereich Mathematik. Der 13-Jährige hat sich einem seit 1937 ungelösten Problem aus dem Bereich der Zahlenfolge gestellt, Varianten erforscht und einige allgemein gültige Lösungen gefunden.

Die wissenschaftliche Arbeit hat er durch eine von ihm entwickelte Software ergänzt. Das in Fachkreisen als „Collatz-Problem“ bekannte Thema würden selbst „Hoch-



Große Freude am Ratsgymnasium (von links): Schulleiterin Gabriela Fellmann mit den Teilnehmern Timon Rahr, Konrad Gerold, Till Schwalbe und Christian Hagemann sowie Lehrerin und Betreuerin Katharina Lehmann.

FOTO: GRIT STORZ

schulmathematiker nur mit der Kneifzange“ anfassen, da es höchst kompliziert sei, erklärt Mathematiklehrer Andreas Köhler beeindruckt.

Auslöser für die Beschäftigung mit diesem Thema war ein Vortrag gewesen, den der

Neuntklässler vor einigen Jahren in Braunschweig gehört hatte. Bei seiner nunmehr dritten Teilnahme an dem Wettbewerb stellte er sich der Herausforderung und arbeitete seit den Sommerferien an Lösungsansätzen. Der erste

Platz bedeutet eine Weiterleitung zum Landeswettbewerb in Oldenburg.

Seine Mitstreiter aus der Querdenker-AG unter Leitung von Katharina Lehmann hatten sich dagegen einem

technischen Problem und einer astronomischer Fragestellung gewidmet. Till Schwalbe und Konrad Gerold bekamen für ihre Arbeit mit manipulierten Rotorblättern von Drohnen einen Sachpreis.

Die Siebtklässler versuchen durch Bearbeitung der Rotorblätter eine Minimierung der Geräuschentwicklung zu erreichen und nahmen sich dazu den lautlosen Eulenflug zum Vorbild. Nach ihrer ersten Teilnahme wollen sie nun „auf jeden Fall das Projekt weiterentwickeln und nächstes Jahr wieder antreten“.

Ebenfalls das erste Mal dabei war Timon Rahr. Er befasste sich mit der Größenbestimmung von Venus und Mars. Neben der Arbeit bei den Querdenkern engagiert sich der Neuntklässler in der Astronomie-AG bei Reiner Guse. Deshalb lag eine Fragestellung aus diesem Bereich nahe. Auch er erhielt einen Sachpreis.

PN 27.02.2017

## Schüler begeistern mit einem Benefizkonzert

**Peine** Sie spielen Klassik und Filmmusik.

Bereits zum dritten Mal hat der Club Soroptimist Peine zum Benefizkonzert mit einer Orchesterklasse des Ratsgymnasiums eingeladen. 28 Schüler der Klasse 9c spielten zum Teil unterstützt von Musiklehrern in der Friedenskirche ein buntes Programm von klassischen und kirchlichen Stücken bis hin zu aktuellen Hits und Filmmusik. Der Erlös des Abends geht an das Projekt „Schreibritter der Südstadt“, so eine Pressemitteilung.

Soroptimist-Präsidentin Liebe Bessemans begrüßte die knapp 120 Gäste und freute sich über die große Resonanz auf das Konzert. Ein großes Dankeschön schickte sie an den Kirchenvorstand und die Pastoren der Friedenskirche, die die Idee sofort unterstützt hatten.

„Die Schüler spielen seit der fünften Klasse gemeinsam als Orchester und haben sich intensiv auf das heutige Konzert vorbereitet“, erklärte Lehrer Wolfram Bartsch, der die jungen Musiker sicher durch die einzelnen Stücke leitete. Zum Abschluss des Abends griff er zum Saxophon und spielte gemeinsam mit seinem

Kollegen Meinhard Buchwald an der Orgel das „Abendlied“.

Das Klassenorchester spielte ganz unterschiedliche Stücke wie Themen aus den bekannten „Harry Potter“-Filmen, aber auch den Taizè-Gesang „Laudate Dominum“, bei dem das Publikum kräftig mitsang.

In unterschiedlichen Konstellationen zeigten dann auch einzelne Schüler ihr Können auf ihren Instrumenten. Sie spielten Stücke wie „Do you hear the people sing“ aus dem Musical „Les Misérables“ und ein Bachsches Menuett.

In den Umbaupausen berichtete Theaterpädagogin Kyra Mevert über das Projekt „Schreibritter“, in dem Dritt- und Viertklässler der Grundschule in der Südstadt kreatives Schreiben und Darstellendes Spiel lernen. Sie hatte das Projekt 2013 gemeinsam mit dem Familienzentrum Peine initiiert. Seitdem läuft es regelmäßig jedes Schuljahr und eine Fortsetzung ist geplant.

Nach dem letzten Lied des fast dreistündigen Konzertes durften sich Schüler und Lehrer über stehende Ovationen des Publikums freuen.



Die Schüler des Ratsgymnasiums spielten in der Friedenskirche.

Foto: Club



PAZ 28.02.2017

## Mathe-Olympiade: Peiner und Vechelder Schüler vorn

**KREIS PEINE.** In der niedersächsischen Landesrunde der Mathematik-Olympiade rechneten sich Christian Hagemann vom Ratsgymnasium Peine sowie Dean Kuschel vom Julius-Spiegelberg-Gymnasium Vechelde mit einem zweiten Platz auf das Siegestreppchen.

Ebenfalls erfolgreich waren Robert Schemeit und Klara Upadeck, beide vom Ratsgymnasium Peine, mit jeweils einem dritten Platz. In der Gesamtwertung der erfolgreichsten Schulen konnte in diesem Jahr das Wilhelm-Gymnasium Braunschweig den begehrten Pokal mit nach Hause nehmen.

220 Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 12 hatten sich am Wochenende zum geistigen Spitzensport im Mathematischen Institut der Georg-August-Universität Göttingen getroffen.

In zwei vierstündigen Klausuren konnten die Mathe-

Olympioniken zeigen, was an logischem Denken, Kombinationsfähigkeit und kreativem Umgang mit mathematischen Methoden in ihnen steckt. Anschließend werteten rund 90 Lehrkräfte, Studenten und Beschäftigte der Fakultät die Klausuren aus und ermittelten die Sieger.

Die Vorsitzende des Vereins „Mathematik-Olympiade in Niedersachsen“, Anne Prepenit, die überigens selbst jahrelang als Schülerin am Wettbewerb teilgenommen hatte, zog ein außerordentlich positives Fazit: „Alles war wie immer, auch in diesem Jahr haben die Teilnehmer wieder bis spät in die Nacht über die Aufgaben diskutiert.“ Die Mathematik-Olympiade ist ein jährlich bundesweit angebotener Wettbewerb, an dem mehr als 125 000 Schüler teilnehmen. In Niedersachsen unterstützt die Stiftung Niedersachsen-Metall den Wettbewerb finanziell.



Von links: Die Mathe-Experten Dean Kuschel, Klara Upadeck, Christian Hagemann und Robert Schemeit.

PN 28.02.2017



Vordere Plätze in der Mathematik-Olympiade belegten (von links) Dean Kuschel, Klara Upadeck, Christian Hagemann und Robert Schemeit. Die Schüler besuchen das Ratsgymnasium in Peine und das Julius-Spiegelberg-Gymnasium in Vechelde.

Foto: Stiftung Niedersachsen-Metall

# Schüler aus Vechelde und Peine sind Top in Mathe

**Peine** Die Schüler liegen bei der Mathe-Olympiade weit vorn.

In der niedersächsischen Landesrunde der Mathematik-Olympiade rechneten sich Christian Hagemann vom Ratsgymnasium Peine sowie Dean Kuschel vom Julius-Spiegelberg-Gymnasium Vechelde mit einem zweiten Platz auf das Siebertreppchen. Ebenfalls erfolgreich waren Robert Schemeit und Klara Upadeck, beide vom Ratsgymnasium Peine, mit jeweils einem dritten Platz.

In der Gesamtwertung der erfolgreichsten Schulen nahm das Wilhelm-Gymnasium Braunschweig den Pokal mit nach Hause. Für die nächste Runde haben sich ausschließlich die Sieger qualifiziert.

220 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 12 hatten sich am Wochenende zum

geistigen Spitzensport im Mathematischen Institut der Georg-August-Universität Göttingen getroffen. In zwei vierstündigen Klausuren konnten die Mathe-Olympioniken zeigen, was an logischem Denken, Kombinationsfähigkeit und kreativem Umgang mit mathematischen Methoden in ihnen steckt. Anschließend werteten rund 90 Lehrkräfte, Studenten und Beschäftigte der Fakultät die Klausuren aus.

Die Vorsitzende des Vereins „Mathematik-Olympiade in Niedersachsen“, Anne Prepenit, die übrigens selbst viele Jahre als Schülerin am Wettbewerb teilgenommen hat, zog ein positives Fazit: „Alles war wie immer, auch in diesem Jahr haben die Teilnehmer wieder bis spät in die Nacht über

die Aufgaben diskutiert.“

Die Mathematik-Olympiade ist ein jährlich bundesweit angebotener Wettbewerb, an dem mehr als 125 000 Schülerinnen und Schüler teilnehmen. In Niedersachsen unterstützt die Stiftung Niedersachsen-Metall den Wettbewerb finanziell. Sie hat es sich zum Ziel gesetzt, junge Menschen für die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) zu begeistern. „Die Mathematikolympiade ist einer von zahlreichen Wettbewerben und Projekten, die die Stiftung unterstützt. Es ist immer wieder toll, hier in Göttingen dabei zu sein und zu erleben, mit wie viel Spaß und Motivation die Schüler bei der Sache sind“, so Stiftungsgeschäftsführer Olaf Brandes.